

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1848

57 (18.7.1848)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

N^{ro}. 57.

Dienstag, den 18. Juli

1848.

Bekanntmachung.

Die Conscription pro 1849 betr.

[582] N^{ro}. 15,149. Das Regierungsblatt No. 46 von diesem Jahr, Seite 240, enthält die Aufforderung, daß die Vorarbeiten zur Conscription für das Jahr 1849 beginnen sollen, und es ist deshalb dieselbe sogleich der Gemeinde öffentlich zu verkünden, und sodann weiter folgendes zu beachten:

1) Der Gemeinderath hat das Pfarramt ungesäumt zu ersuchen, über alle männliche Geburten vom 1. Januar bis 31. December 1828 inclus. aus dem Kirchenbuche dem Gemeinderath einen Auszug mitzutheilen, in welchem auch die im Jahr 1828 in einer Gemeinde geborenen Israeliten aufzunehmen sind.

2) Die gedruckte Aufnahmsliste Ziff. 1. aus dem pfarramtlichen Auszuge ist auszufüllen und der Kirchenbuchauszug als Beilage der Liste beizuhelfen. Im Falle mehr Impressen als die abgegebenen erforderlich sind, so ist der Bedarf unverzüglich dahier abholen zu lassen.

Sämmtliche Gemeinderathsmitglieder haben mit ihren Unterschriften die Richtigkeit der Aufnahmsliste unten zu bestätigen und das Gemeindegel beizudrücken; jedoch ist so viel Raum zu lassen, daß noch nachkommende Einträge gemacht werden können. Ueberhaupt sind die §§. 6 und 7 der Instruction für die Vorbereitungsbehörde genau zu beobachten.

3) Die Namen der Conscriptionspflichtigen sind in alphabetischer Ordnung in die Aufnahmsliste einzutragen, und Jahr, Monat und Tag der Geburt und die Religion beizusetzen, und insbesondere zu bemerken, wenn einer der Conscriptionspflichtigen sich dem Studium der Theologie widmen sollte; auch zu beurkunden, daß keiner der Conscriptionspflichtigen zu einer Zuchthausstrafe verurtheilt worden ist.

4) Bei den Geschwistlichen ist anzugeben, ob sie ledig oder verheirathet, wie alt, wessen Standes sie sind, und bei den Brüdern ist noch besonders zu bemerken, ob sie Soldaten sind oder waren, wie lange sie gedient, ob sie eingestanden oder nach ausgehaltener Capitulation entlassen worden sind. Bei den Eltern oder einem derselben ist, wenn sie gestorben sind, anzugeben, in welchem Jahr sie gestorben sind.

5) Ein † bei den Conscriptionspflichtigen in den pfarramtlichen Auszügen oder die Bemerkung „gestorben“ genügt nicht, sondern Jahr, Monat und Tag des Todes muß beigefügt werden, welches die Vorbereitungsbehörde im Unterlassungsfalle von den Pfarrämtern nachtragen zu lassen hat.

6) Durch öffentlichen Anschlag und die Schelle ist die Aufforderung zur Anmeldung ergehen zu lassen und dabei bekannt zu machen, daß und wo die aus den Anmeldungen ergänzenden Aufnahmslisten 8 Tage öffentlich und zu Jedermanns Einsicht aufliegen. Auch sind bei den Anmeldungen die Conscriptionspflichtigen zur Angabe der äußerlich nicht erkennbaren Gebrechen nebst Bezeichnung der Zeugen und nach Maßgabe des § 22 des Conscriptionsgesetzes, insbesondere Ziff. 2, 3 und 7 aufzufordern, und solche in die Aufnahmsliste unter Rubrik „Bemerkung“ und in das Protokoll ebenfalls aufzunehmen.

7) Der Rathschreiber hat für die Gemeindegistratur eine Abschrift der Liste Ziff. 1. zu fertigen, der Gemeinderath seine Uebereinstimmung mit dem Original zu beurkunden, und solche in der Gemeindegistratur aufzubewahren.

8) Der Rathschreiber hat ferner nach § 7 der Instruction für die Vorbereitungsbehörde Tag für Tag ein laufendes Protokoll zu führen, welches die an jedem Tage im Conscriptionsgeschäft vorgenommenen Arbeiten nachweist.

9) Auf die Dienstbefreiungsgesuche wegen Unentbehrlichkeit sollen die Ortsvorgesetzten pflichtmäßig aufmerksam sein, und die gegebenen Vorschriften streng beobachten, dazu die vorgeschriebenen gedruckten Impressen genommen und die aufgestellten Fragen genau beantwortet werden. Die Zeugnisse der Pfarrämter, Aerzte und Wundärzte sind denselben sogleich beizulegen.

Das mit allen Urtestaten versehene Dienstbefreiungsgesuch ist der Aufnahmsliste anzuschließen. Allen Conscriptionspflichtigen ist insbesondere zu verkündigen, daß die Dienstbefreiungsgesuche wegen Unentbehrlichkeit mit der Vorarbeit des Gemeinderaths dahier eingereicht werden müssen, und jeder es sich selbst zuzuschreiben hat, wenn auf später einkommende Dienstbefreiungsgesuche keine Rücksicht mehr genommen wird.

10) Das Protokoll des Rathschreibers ist nach geschienenen Vorarbeiten von dem ganzen Gemeinderath zu beurkunden. Im Nichtbefolgungsfalle der vorstehenden Anordnungen wird dem Gemeinderath die Aufnahmsliste und das Protokoll zur Nachholung des Mangelhaften auf seine Kosten durch Expressen zurückgeschickt werden.

Es müssen bis zum 10. August l. J. bei Vermeidung einer Strafe, die nach § 8 der Instruction für die Vorbereitungsbehörde bis zu 15 fl. eintreten darf, dahier einkommen:

- Das Protokoll des Gemeinderaths nebst den erlassenen Bekanntmachungen und die darauf Bezug habenden Beurkundungen.
- Die Aufnahmsliste Ziff. 1. vollständig ausgefüllt.
- Der Kirchenbuchauszug.
- Die Dienstbefreiungsgesuche mit etwaigen Beilagen, und

e) Alle sonstige Eingaben, welche bei dem Gemeinderath dieser Conscription wegen während der Vorarbeiten eingelaufen sind.

Rechtarbischofsheim, den 13. Juli 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
B e n i s.

Schuldenliquidation.

[575] No. 8605. Sinsheim. Die ledige Johanna Wormser von Hoffenheim will nach Nordamerika auswandern. Alle Diejenigen, welche Forderungen an diese zu machen haben, werden aufgefordert, solche in der auf Freitag den 21. d. M., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei angelegten Liquidationstagsfahrt um so gewisser anzumelden, als man ihnen später von hier aus nicht mehr zur Befriedigung verhelfen kann.

Sinsheim, den 8. Juli 1848.

Großherzogliches Bezirksamt Hoffenheim.

F a n g.

vd. Rinkler.
act. jur.

Bekanntmachung.

[578] No. 16,746. Wiesloch. Die Viktor Dreschner'schen Eheleute von Eschelbach sind gesonnen, nach Nordamerika auszuwandern.

Zur Liquidation ihrer Schulden haben wir Tagfahrt auf

Dienstag den 25. d. Mts., anberaumt, und rufen die Gläubiger derselben auf, ihre Forderungen an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf der hiesigen Amtskanzlei um so gewisser richtig zu stellen, als ihnen im Untertassungsfall zu ihrer Forderung von hier aus nicht mehr verholfen werden könnte.

Wiesloch, am 7. Juli 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bleibimhaus.

vd. Dehtschläger.

Ausschlusserkenntnis.

[579] No. 16,703. Wiesloch. Die Gant des t. Dietrich Henny von Wiesloch betr.

Werden alle Diejenigen, welche ihre Forderungen in heutiger Tagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Wiesloch, 3. Juli 1848.

Großhzgl. Bezirksamt.

F a b e r.

Bekanntmachung.

[585] I. S. der Gebrüder Wacker Rekliten in Sinsheim, gegen die Zehnpflichtigen auf der Gemarkung Dielheim.

No. 4575. Wurde mit Amtsbeschluss vom 16. vor. Mts., No. 14,638/39, die Naturalzehnterhebung (Winterfrüchte oder großer Zehnten) nach §. 16 des Zehntablosungsgesetzes angeordnet und Tagfahrt zur Versteigerungsvornahme auf

Dienstag den 18. d. Mts.,
Mittags 1 Uhr,

in dem Rathhaus zu Dielheim festgesetzt.

Die Gattung der Versteigerungsobjekte, so wie deren etwaige Qualität und Quantität ist bei den Klägern und bei dem Gemeinderath in Dielheim zu erheben.

Wiesloch, den 7. Juli 1848.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

B e c k,

Dienstverweser.

Hausversteigerung.

[583] No. 4596. Wiesloch. Auf Antrag der Relikten der verstorbenen Kreuzwirth Johann Georg Rishaupt Wittwe, Katharina geborene Herrmann von hier, wird das massiv erbaute zweistöckige Wohnhaus nebst Zugehörde mit der Real-Gastwirthschaftsgerechtigkeit zum „goldenen Kreuz“ in der Vorstadt gegen Bruchsal gelegen

Mittwoch den 26. d. M., Nach-

mittags 1 Uhr,

im Hause selbst versteigt, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Wiesloch, den 11. Juli 1848.

Großh. Bad. Amtsrevisorat.

B e c k,

Dienstverweser.

vd. Jung.

Bekanntmachung.

[586] Sinsheim. Die Aufnahmeliste der im Jahr 1828 gebornen und zur Conscription pro 1849 gehörigen Jünglinge, ist erstellt und zur Einsicht der Verheiligten und etwaigen Erinnerungen oder Beschwerden dagegen, 8 Tage lang auf dem Rathstische aufgelegt. Dieses wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Gesuche um Dienstbefreiung wegen Unentbehrlichkeit, innerhalb dieser Frist dahier anzumelden sind, bei Vermeidung, daß späterhin keine Rücksicht auf dieselben genommen werden würde. Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Sinsheim, den 13. Juli 1848.

Der Gemeinderath als Vorbereitungsbehörde.

H a a g.

Besch.

Bekanntmachung.

[584] Sinsheim. Wegen Schreiner Karl Frank von hier ist Liegenschaftszugriff erkannt und zu dessen Vollzug Tagfahrt auf

Mittwoch den 9. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

anberaumt, wobei nachbenanntes 2stöckiges Wohnhaus nebst dabei liegendem Plätzchen an der Waidbach, neb. Jakob Frank, im Schätzungswert von 350 fl. zum Aufgebot gebracht und bei Erreichung des Schätzungspreises oder eines Mehrgebots zugeschlagen werden.

Dieses bringt man zur öffentlichen Kenntniß.
Sinsheim, den 1. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

vd. Besch.

Liegenschaftsversteigerung.

[587] Adersbach. Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Philipp Rudolf werden

Mittwoch den 26. Juli l. J., folgende Liegenschaften öffentlich auf dem Rathhause dahier versteigert:

Häuser und Gebäude.

1. Die Hälfte an:
Einem zweistöckigen Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Gemüs- und Baumgarten, Tax 450 fl. Ackerland.

2. 89 $\frac{1}{10}$ Ruth. in der Ruchscheune, neben Wilhelm Lackner und Christof Bierlings Erben 75 fl.

3. 3 Bttl. 13 $\frac{1}{10}$ Ruth. am schwarzen Berg, neben Adam Rudolf und Ludwig Rudolf 100 fl.

4. 89 $\frac{1}{10}$ Ruth. im Klettenberg, neben dem Wald und Georg Rudolf 75 fl.

W i e s e n.
5. 89 $\frac{1}{10}$ Ruth. im Hailigenrain, neb. Gg. Zwickel und Daniel Wall 70 fl.

Wozu einladet
Adersbach, 28. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

F r a n k.

Früchteversteigerung.

[581] Waibstadt. Bis Freitag den 28. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, werden die von hiesigen Gutspäthern zu liefernde und zur Freihl. von Degenfeld'schen Gutsverwaltung Eulenhof gehörige

60 Mtr. Haber unter Ratificationsvorbehalt auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert.

Waibstadt, den 26. Juni 1848.

W. A. d. B. Berger.

vd. Seeber.

Liegenschaftsversteigerung.

[565] Steinsfurth. Im Wege gerichtlichen Zugriffs kommen Donnerstag den 27. d. M., Nachmittags 1 Uhr, folgende Liegenschaften des Jakob Allgäfer im hiesigen Rathhause zur Versteigerung, und erhalten den endgiltigen Zuschlag, wenn sie den Schätzungspreis erreichen:

Tax.

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stall und gewölbtem Keller an der Elsenzbach, einsf. Georg Leonhardt, andsf. Ludw. Dörr Wtb. 550 fl.

2. 92,4 Ruthen Acker im Hetttenberg, es.

Mich. Zoller, andsf. Joh. Dörr Erben 70 fl.

3. 76 Ruth. Acker im Beckenbaum, einseits Jakob Jung, andsf. Jakob Holzwarth 75 fl.

4. Die Hälfte von 1 Bttl. 58,4 Ruthen Acker im Eichelberg, einsf. Jakob Jung, andsf. Jakob Feiler 35 fl.

5. 52,5 Ruth. Acker am Kircharbter Berg, einsf. Adam Merkel, andsf. Christian Sichert 40 fl.

6. Ungefähr 78,8 Ruth. Wiesen an der Gumpmühl, einsf. Bürgermstr. Goos, andsf. Rud. Doll Erben 70 fl.

7. 52,5 Ruth. Baumgarten beim Haus, es. Gg. Leonhardts Wtb., andsf. Joh. Brenner 80 fl.

8. 53,4 Ruth. Acker am alten Berg, einsf. Jakob Kaber, andsf. Gg. Brenneisen Wtb. 30 fl.

9. 88 Ruth. Acker am Hetttenberg, einseits Friedr. Bihns Erben, andersf. Simon Allgäfer Erben 70 fl.

10. 52,5 Ruth. Acker im Lampert, einsf. Gg. Müllers Erben, andsf. Weg 70 fl.

11. 78,8 Ruth. Acker beim Sperbelbaum, einsf. Karl Schwab, andsf. Peter Leonhardt 80 fl.

12. 44 Ruth. Acker im Eichelberg, einsf. Jakob Brenneisen Erben, andsf. Johann Merfelds Erben 30 fl.

13. 10,5 Ruth. Krautgarten in den mittlern Gärten, einsf. Jos. Hering, andsf. Ad. Feiler 20 fl.

Sa. 1220 fl.

Steinsfurth, 1. Juli 1848.

Der Bürgermeister.

G o o s.

Hafner.

Liegenschaftsversteigerung.

[589] Zuzenhausen. Die in diesem Blatte Nro. 99 von 1847 bekannt gemachte Liegenschaftsversteigerung des Max Schorke wurde hinsichtlich des Hauses ein Formfehler unterschoben; es wird daher zur Versteigerung des fraglichen Hauses Tagfahrt auf

Samstag den 29. Juli l. J.,

Mittags 1 Uhr,

anberaumt, wobei bemerkt wird, daß der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten wird.

Zuzenhausen, den 7. Juli 1848.

Der Bürgermeister.

P f e f f e r.

vd. Obländer, Rathschr.

Liegenschaftsversteigerung.

[577] Steinsfurth. Dienstag den 1. August d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden die zur Gantmasse des hiesigen Bürgers und Landwirths Georg Weiß gehörigen Liegenschaften im hiesigen Rathhause versteigt, und bei erreichtem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

1. Schätzungspreis.
Die Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses sammt Hofplatz und Garten in der Kelterasse, neben Josef Barth und Jakob Junkert 450 fl.
2. 1 Brtl. 47,2 Rth. Acker auf der Hardt, neben Martin Weiß und Georg Guckert Wittib 60 fl.
3. 95,9 Ruth. Acker in der Winterhelden, neben selbst und Jakob Schneider 40 fl.
4. 1 Brtl. 3,5 Rth. Acker am alten Berg, neben Jakob Bischoff und Erbschaft 60 fl.
5. 94,6 Ruthen Acker in der Aelhelden, neben Martin Bischoff und Martin Weiß 30 fl.
6. 14,5 Ruth. Acker im langen Acker, neben Peter Laber und Joh. Grob 20 fl.
7. 1 Brtl. 4,8 Rth. Acker in der Aelhelden, neben Georg Leonhardt u. Gg. Adam Weißer 50 fl.
8. 1 Brtl. 4,8 Rth. Acker in der Abbach, neben Martin Weiß und Stifsgut 90 fl.
9. 1 Brtl. 4,8 Ruth. Acker im Schopfen, neben Ochsenwirth Schwab u. Georg Leonhardt 50 fl.
10. 1 Brtl. 4,8 Ruth. Acker im Schindert, neben Jakob von Kennen und Christ. Weber 60 fl.
11. 73,4 Ruthen Acker am Lampertswaldchen, neben Johann u. Johanna Weiß 40 fl.
12. 1 Brtl. 57,2 Rth. Acker in der Ackerbach, neben Johann Baumbusch und Franz Fischers Erben 90 fl.

13. 1 Brtl. 4,8 Ruth. Acker in der Ackerbach, neben Bürgermeister Schranke Erben und Peter Leonhardt 100 fl.
 14. 1 Brtl. 9,6 Rth. Acker am Schanzgraben, neben Michael Keffior und Johann Weiß 100 fl.
 15. 2 Brtl. 9,6 Ruthen Acker in der Lampertsklinge, neben Michael Wild und Johann Weiß 80 fl.
 16. 1 Brtl. Wiesen in den Körbertswiesen, neben Mich. Keffior und Guckerts Wb. 70 fl.
 17. 65,5 Rth. Weinberg im Schopfen, das vordere Theil, neben Georg Leonhardt u. Adam Lammartin 40 fl.
- Summa 1430 fl.

Steinsfurth, den 3. Juli 1848.
Das Bürgermeisteramt.
G o o s.
Hafner.

Sinsheim. Haus zu vermieten.

[588] Der Unterzeichnete ist Willens, sein an der Waibbach stehendes Haus, bestehend aus zwei vollständigen Wohnungen, Keller, Speicher und Holzplatz, zu vermieten, und mögen sich Lusttragende an ihn wenden.
Gustav Hauser.

Anzeige.

[580] Auf kommende Erndte ist bei mir 1847r Wein in guter Qualität und zu billigem Preis zu haben.
Neckarbischofsheim, den 10. Juli 1848.
Satum Böhm.

Kapital auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen 160 fl. Vormundschafsgelder zum Ausleihen bereit.
Walldorf, den 5. Juli 1848.
Horsch, Vormund.

Verkauf von Feuer- und Pistolen-Schloß-Gewehre für Bürgerwehr.

Das Nähere zu erfragen
Heumarkt Lit. D 125 dritten Stock in Heidelberg.

Ueberfahrtspreise für Auswanderer nach Amerika.

[561] Für die Abfahrten am 20. Juli, 5. August, und 20. August über Antwerpen kann bei mir und meinen Herrn Agenten von Mannheim bis Newjork um 55 fl. 48 fr., Kinder noch billiger acordirt werden.
Heilbronn den 7. Juli 1848.

Concessionirte Beförderungs-Anstalt von C. Stählen,
ref. Notar in Heilbronn.

Druck und Verlag von D. Pfisterer in Heidelberg.